

SPÖ NEWS

Aktuelles aus der SPÖ Deutschkreutz



Die neue SPÖ Deutschkreutz!

Servus Deutschkreutz!

Nachdem die SPÖ bei den Wahlen auf der Generalversammlung am 30. Jänner 2022 mir und meinem Team mit großer Geschlossenheit das Vertrauen für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben ausgesprochen hat, können wir jetzt daran gehen, diesen Vertrauensvorschuss zurückzuzahlen und uns für die Menschen in Deutschkreutz und ihre Belange bestmöglich einzusetzen.

Zusammenhalt, Respekt, offene Kommunikation und Vertrauen sollen dafür die Basis bilden. Persönliche Befindlichkeiten und egoistische Denkweisen sind in der Regel keine guten Berater.

In all unserem Handeln müssen immer die Interessen der Bevölkerung und der Gemeinde Priorität haben. Transparenz, Gemeinschaftssinn und Solidarität sollen in Deutschkreutz zukünftig wieder an erster Stelle stehen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch und bitten um Eure Unterstützung.

Packen wir es an! Gemeinsam und solidarisch, für unser Deutschkreutz!

Jürgen Hofer & Team

SPÖ Deutschkreutz



zur Webseite



Termine – Ankündigungen – Save the Date

BÜRGERUMFRAGE

2. Quartal 2022

OSTERNESTSUCHE

16.04.2022

FRÜHLINGSFEST

30.04.2022

Wie ihr uns erreicht

Website: www.spoe-deutschkreutz.at

E-Mail: hallo@spoe-deutschkreutz.at

 facebook.com/spoedk

 instagram.com/spoe.deutschkreutz

Nachgefragt bei Jürgen Hofer!

Der neue SPÖ Deutschkreutz Ortsparteivorsitzende im Gespräch



Herr Hofer, Sie sind einstimmig zum neuen Obmann der SPÖ Deutschkreutz gewählt worden. Ist jetzt bei den Roten in Deutschkreutz wieder alles wie immer?

Wenn Sie damit meinen, dass die SPÖ Deutschkreutz geeinigt und mit großem Zusammenhalt in die Zukunft schaut, haben Sie sicher Recht. Das Ergebnis ist aber auch Ausdruck davon, dass bei den Deutschkreutzerinnen und Deutschkreutzern eine große Sehnsucht nach einer Politik besteht, bei der es sich nicht um die Interessen einzelner dreht, die unter dem Deckmantel des Gemeinwohls in der Vergangenheit im Vordergrund standen, sondern die ganz klar und transparent die Interessen unserer Gemeinde und damit aller Deutschkreutzerinnen und Deutschkreutzer vertritt.

Was genau meinen Sie damit?

Wir müssen wieder mehr und bewusster die Gemeinschaft in den Vordergrund stellen. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir das Vereins- und Dorfleben mit Veranstaltungen und Initiativen neu beleben wollen. Auch muss es wieder zum Grundsatz werden, dass jede politische Entscheidung und Handlung der Gemeinde darauf hin überprüft wird, was sie tatsächlich für Deutschkreutz bringt. Es ist mir unverständlich, wie die Gemeinde z.B. Grundeigentum verkaufen kann, ohne dass es dabei einen konkreten Mehrwert für die Gemeinde, wie die Schaffung von Arbeitsplätzen oder die nachhaltige Erhöhung des Kommunalsteueraufkommens gibt. Der Nutzen für Deutschkreutz muss immer im Vordergrund stehen, nicht irgendwelche Klientelpolitik oder wirtschaftliche Einzelinteressen.

Ein Projekt, an dem offensichtlich viele Deutschkreutzerinnen und Deutschkreutzer großes Interesse haben, ist der Ausbau und die Sanierung des Bahnhofs in Deutschkreutz. Von ÖVP und LBL war bereits zu hören, dass man unter anderem mit dem Land und der ÖBB Gespräche über dieses Thema geführt habe. Wie will sich die SPÖ Deutschkreutz hier zukünftig positionieren?

Ich denke alle sind sich darüber einig, dass der Bahnhof für Deutschkreutz und die ganze Region als nachhaltige Verkehrsinfrastruktur eine herausragende Bedeutung hat. Deswegen bin ich Landeshauptmann Droschitz und dem zuständigen Landesrat Dorner auch besonders dankbar dafür, dass das Land Burgenland zusammen mit der ÖBB und dem Infrastrukturministerium 261 Millionen Euro bis 2027 in den Ausbau des Bahnnetzes im Burgenland investieren will und der Bahnhof in Deutschkreutz Teil dieses Investitionsprojektes sein wird. Wir stehen als SPÖ Deutschkreutz in engem Austausch mit Landesrat Dorner und werden auch weiterhin die Interessen der Deutschkreutzer Bevölkerung im Bezug auf die Verbesserung der Parksituation, der Sanierung und des Ausbaus des Wartebereiches, der Verlegung des Güterverkehrs und die ständige Verbesserung der Pendlersituation bestmöglich vertreten.

Ich finde es aber ebenso bemerkenswert, dass ÖVP und LBL zwar großartige Ankündigungen zum Bahnhof machen und es so darstellen, als wären sie für die Ausbaupläne des Landes zumindest mitverantwortlich, tatsächlich aber bis heute kein Gespräch hierzu mit dem für Infrastrukturmaßnahmen und damit für den Ausbau des Bahnhofes zuständigen Landesrat geführt haben. Es ist generell dringend an der Zeit, dass sich die Politik in Deutschkreutz wieder mehr an der Wahrheit orientiert und Ehrlichkeit und Transparenz das ist, worauf sich alle verlassen können. Dafür möchte ich zukünftig in Deutschkreutz nicht nur in Bezug auf das Thema Bahnhof, sondern generell für alle Deutschkreutzer Bürgerinnen und Bürger stehen.

Mit welchen konkreten Anliegen geht denn die SPÖ Deutschkreutz in diese Verhandlungen?

Ganz konkret setzen wir uns neben dem Ausbau des Wartebereiches und der Schaffung weitere befestigter Parkplätze, für den Ausbau des Mittelsteiges und den Bau einer Querung zwischen Bahnsteig eins und zwei ein, damit ein barrierefreier und vor allem sicherer Zugang zu den Zügen auch für Senioren, Kinder und Menschen mit Behinderung problemlos möglich ist. Auch die Verlegung der Güterverladung und die damit verbundene Entlastung der Bevölkerung von Lärm und Schmutz sind für uns ein wichtiges Thema.

Es besteht jetzt die unwiederbringliche Möglichkeit, mit klugen Konzepten die Belastung der Bevölkerung zu minimieren und gleichzeitig die Verladoptionen wirtschaftlicher und effektiver zu gestalten. Ich kann daher nicht nachvollziehen, wie Teile des Gemeinderates ernsthaft darüber nachdenken können, Grundeigentum der Gemeinde, das sich im Bereich potenzieller Ausbauflächen befindet, zum jetzigen Zeitpunkt, ohne dass es seitens der Beteiligten irgendwelche konkreten Planungsbesprechungen über Art und Umfang des Bahnhofsausbaus gegeben hätte, zur Errichtung eines Garagendorfes in private Hand zu verkaufen.

Die Interessen der Gemeinde dürften bei diesen Überlegungen jedenfalls nicht an erster Stelle stehen oder werden zumindest nicht angemessen berücksichtigt. Darüber hinaus setzen wir uns noch für zwei weitere Punkte ein, die uns darüber hinaus am Herzen liegen:

Bei der Planung und Umsetzung muss es zu einer vermehrten Einbeziehung der Bürgerinteressen kommen. Wir setzen uns deswegen für eine unmittelbare Bürgerbeteiligung schon im Vorfeld der Genehmigungsverfahren in Form von Umfragen und Studien ein.

Weiter ist uns eine Umsetzung des Vorhabens ab 2025 schlichtweg zu spät. Wir haben deshalb bei der Landesregierung darauf gedrungen, sich gemeinsam für einen früheren Beginn der Realisierung des Gesamtvorhabens, bestenfalls schon im Jahr 2023, einzusetzen.



Vorstellung des neuen Teams

In dieser und den nächsten SPÖ News stellen wir uns vor!

MONIKA STEINWENKER Ortsparteivorsitzender-Stellvertreterin



Ich habe mir vorgenommen mich nicht durch die Politik verbiegen zu lassen und mich mit voller Kraft für Deutschkreutz und vor allem für die Frauen einzusetzen!

Steckbrief

NAME	Monika Steinwenker geboren 15.7.1979 in Eisenstadt
FAMILIE	verheiratet
AUSBILDUNG	Volks-/Hauptschule 1985-1993 Hauswirtschaftsschule 1993-1995
BERUF	seit 1995 zahnärztliche Assistenz bei Dr. Gloria Schreiner in Wien Prophylaxe Assistenz 2000
HOBBIES	Zeit mit Familie und Freunden verbringen, Garten, Reisen



MEIN ZIEL

Verbesserung der Lebensqualität für Pendlerinnen und Pendler

JAN MICHAEL MÜLLER Ortsparteivorsitzender-Stellvertreter



Deutschkreutz hat als lebenswerter Wirtschafts- und Tourismusstandort immens viel Potenzial und es schmerzt mich zu sehen, wie viele Chancen die Gemeinde, in der ich lebe und mich heimisch fühle, in den letzten Jahren nicht genutzt hat.



Steckbrief

NAME	Jan Michael Müller geboren 5.5.1969 in Northeim (Niedersachsen/Deutschland)
FAMILIE	verheiratet, vier Kinder (22, 20, 2 x 11)
AUSBILDUNG	Matura, Studium der Rechtswissenschaften der Georg-August-Universität Göttinger zweite juristische Staatsprüfung (Assessor iuris)
BERUF	1999-2013 Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt Zivilrecht, Wirtschaftsrecht und Sanierung seit 2013: Unternehmensberatung/Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens mit 50 MitarbeiterInnen im Bereich Bio-Lebensmittelproduktion (Tee und Gewürze)
HOBBIES	Golf, Tauchen, Musik, Natur, Radfahren, Zeit mit Freunden verbringen

MEIN ZIEL

Leistbaren Wohnraum für junge Familien und Arbeitsplätze schaffen und dafür Menschen mit Sachverstand zusammenbringen, um neue, innovative Ideen zum Wohle aller DeutschkreutzerInnen zu entwickeln.

JÜRGEN GLÖCKL Sicherheits- und Finanzreferent / Kassierin Stellvertreter



Die Sicherheitspolitik steht vor großen Herausforderungen. Die COVID 19-Pandemie, Migration, drohendes Blackout, sind nur einige Beispiele, die zu einem gewissenhaften und verlässlichen politischen Handeln auffordern. Es geht mir darum, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu heben und Deutschkreutz als sichere und lebenswerte Gemeinde zu festigen.



Steckbrief

NAME	Jürgen Glöckl, geboren 7.3.1989
FAMILIE	verheiratet, ein Kind (2 Jahre)
AUSBILDUNG	Volksschule Deutschkreutz, Gymnasium Oberpullendorf HTBLA Eisenstadt (Maschineningenieurwesen, Maschinen- und Anlagentechnik) Zivildienst Landesfeuerwehrkommando Burgenland
BERUF	2010-2017 Projektleiter und Konstrukteur eines Unternehmens für Sondermaschinenbau seit 2017 Vertragsbediensteter Amt der Bgld. Landesregierung Abteilung 5 Baudirektion
HOBBIES	Feuerwehr (Kommandant Stv. der Feuerwehr Deutschkreutz-Girm), Vespa fahren

MEIN ZIEL

Lösungen finden, damit sich alle DeutschkreutzerInnen sicher fühlen können